

Moderne Hexenverfolgung:



"Moderne Hexenverfolgung":

- von Werner Krieger -

Liebe Boardler:

Am Forum der Odenwaldhexen
habe ich einen interessanten
Hinweis gefunden.

Es geht um eine Veröffentlichung
des Ministeriums des Inneren des
Bundeslandes Hamburg

. Auszugsweise bringe ich hier mal
ein paar Sätze aus dem Vorwort:

..... Was sind okkulte Praktiken
oder was ist eigentlich
Okkultismus?“

finden selten eine klare Antwort

unter befragten Bürgerinnen und
Bürgern.

Gleiches gilt für den Begriff
Satanismus. Auch hier finden sich –
häufig sensationsbetonte

– Medienberichte über sog.
schwarze Messen und Ähnliches.

Was aber versteht

man unter Satanismus? Wo sind
die Abgrenzungen zum
Okkultismus? Gibt es

diese Abgrenzung überhaupt? Und
für Okkultes und Satanistisches
gleichermaßen

gilt: Wann werden Ideologie und
Praxis gefährlich für unsere
Gesellschaft? Wie können

sich Einzelpersonen schützen?
Wann ist der Staat gefordert?

Eine wesentliche Aufgabe des

Staates ist, sachliche Aufklärung zu leisten. Damit

werden Menschen in die Lage versetzt, mit auftretenden Phänomenen, die diesen

Bereichen zuzuordnen sind, im Alltag besser umzugehen. Die vorliegende Broschüre

soll daher einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Damit nimmt

die Behörde für Inneres die Aufgabe der Aufklärung auf einem Gebiet wahr, für das

die in der Behörde für Inneres eingerichtete Arbeitsgruppe Scientology im Frühjahr

2001 endgültig die ministerielle Zuständigkeit übernommen hat, nämlich auf dem

Gebiet des erzieherischen
Jugendschutzes hinsichtlich der
von sog. neuen religiösen
und ideologischen Gemeinschaften
und Psychogruppen ausgehenden
Gefahren.

Auch bei Jugendlichen wird ein
kontinuierlich ansteigendes
Interesse an okkulten
und satanistischen Praktiken
angenommen. Allerdings muss
Aufklärung darüber
auch bei Eltern, Lehrern und allen
anderen Erwachsenen beginnen.
Die Behörde für

Inneres möchte mit dieser
Veröffentlichung die Kenntnis über
das Thema Okkultismus
vertiefen und zur Diskussion
darüber anregen sowie darüber

aufklären, was
sich hinter dem Begriff Satanismus
verbergen kann, welche
Gruppierungen dazuzurechnen
sind und welche Symbole eindeutig
auf satanistische Zusammenhänge
hinweisen.

Der Broschüre wünsche ich viele
interessierte Leserinnen und Leser.

Ursula Caberta
Leiterin der Arbeitsgruppe
Scientology
bei der Behörde für Inneres in
Hamburg. -

Ave!

Diese Thematik ist mir bekannt,
leider!

Generell die Verfolgung
"Andersdenkender" durch Christen
war und ist ein Teil meines
Alltags... .

Ich bin bekennender Luziferaner
und muß mich tagtäglich mit geistig
minderbefähigten Herdentieren
herumärgern die der festen
Überzeugung sind zu wissen, was
Satanismus ist und was nicht.

Man kann ja sagen: "Ach das ist ja
alles nicht so schlimm, heutzutage
wird ja niemand mehr Verbrannt..."

Glaubt mir! Sie würden - wenn sie
die Möglichkeit hätten!!

Aber das ist ja auch insoweit nicht

wichtig, da es wesentlich perfidere
"Endlösungen" gibt, Beispielsweise
die berufliche Laufbahn zu
zerstören, indem man denjenigen
als Katzenschlachter,
Kinderschänder usw denunziert, da
ja bekannt ist, daß diese besagte
Person den Teufel anbetet oder
aber man behauptet er sei ein Nazi,
da er sich ja mit Runen beschäftigt!

Seid gewiss: Das wirkt, totsicher!

Leider heißt in dieser Christen -
Gesellschaft zu leben, jeden Tag in
einer Schlacht unter Feinden zu
kämpfen!

In diesem Sinne: Wer kämpft kann
verlieren - wer nicht kämpft, hat
schon verloren!

Also wehrt euch gegen solcher Art
von Denuziation !

Re: moderne Hexenverfolgung

von Moondust - am 20.02.2002

14:32

Merry meet,

leider ist es wirklich so. Wenn man als Andesdenkender auf Herdentiere trifft wird man immer ausgegrenzt. Und ich muss meinem Vorredner recht geben, wenn es noch möglich wäre, dann würde mit dem verbrennen nicht lage gefackelt werden.

Ich selbst bin Hexe, aber da nur mein engster Bekanntenkreis davon weiß habe ich keine Probleme mit "Hexenverfolgung". Aber da ich sehr sehr ökologisch eingestellt bin, gerate ich in eine "Ökoverfolgung" -

eine Verfolgung andersdenkender
eben.

Insofern ist es eigentlich egal.
Wenn man nicht immer brav mäh
schreit und der Masse
hinterherrennt hat man ein
Problem.

Möge das Licht der Mondin eure
Wege erhellen
Moondust

Es ist nicht an uns, sie zu
bekämpfen!

von Baba Jaga - am 06.03.2002
13:01

Salve!

Also das kann ich so nicht unbedingt bestätigen, mag ja sein, das du in einer besonders rückständigen Ecke lebst, wo man das mittelalter noch nicht so recht überwunden hat, aber hier in Berlin kommen solche Dinge eigentlich nicht vor, noch anderswo im Osten Deutschlands ist mir solches zu Ohren gekommen. hier wird man höchstens etwas verdutz angesehen, so nach dem Motto, "So was gibts auch?".

Und mal überhaupt, Lutziferaner, die Christen mögen ja vielleicht Deine Feinde sein, aber meine sind sie bestimmt nicht, das wollen wir mal festhalten und folglich muß ich sie auch nicht bekämpfen und Dir möchte ich auch raten dies nicht zu

tun, denn es ist schlicht nicht meine, und warscheinlich auch nicht deine, noch die eines anderen Heiden Aufgabe, solches zu tun. Sicherlich, die christliche Kirche wird und soll sterben, aber nicht durch unser Schwert! Es ist nicht an uns dies herbeizuführen. Denn wenn dies gelingen soll und zwar dauerhaft und entgültig und wenn wir daher aus nutzen ziehen wollen, dann muß sie es selbst tun - und sie wird es tun, sie ist sogar schon dabei dieses zu tun, dazu braucht sie uns nicht.

Ich kann nur raten, ignoriert sie wo es nur geht und lebt Eure eigenen Wege, und nur wenn man Euch ganz konkret dabei behindert, dann wehrt Euch evtl. und bezogen auf diesen einen konkreten Fall, wenn ihr keine andere Alternative dazu

seht und wenn ihr nach geltendem
Recht im Recht euch stehen seht.
Alles andere wäre dumm und auch
absolut überflüssig. Denn, laßt sie
doch zetern und schreien, was sie
wollen, sie können es nicht mehr
aufhalten, denn es ist an der Zeit,
das zurückkehrt, was einstmals
zurückkehren mußte, weil es hier
bei uns seinen angestammten Platz
hat.

Nur wir selbst sind noch in der Lage
die Rückkehr der heidnischen
Glaubensrichtungen zu verhindern,
indem wir nämlich genau das tun,
was diese versuchen mittels ihrer
Angriffe und Denunziationen
herbeizuführen, nämlich eine
Trotz-, Verteidigungs- oder
Abwehrreaktion unsererseits
auszulösen, die uns als unzivilisiert,
systemfeindlich,

menschenverachtend oder ungesetzlich anzuhängen wäre und einen Vorwand liefert uns zu verbieten zu lassen, oder anderweitig zu unterdrücken.

Wir dürfen nicht vergessen, wir leben in einem säkularisierten Staat, und dieser Staat hat ein Rechtssystem, das die Christen wie auch uns gleichermaßen schützt und das folglich auch von beiden Parteien gleichermaßen genutzt werden kann, solange sich beide an die Werte dieses Staates und dieses Systems halten. Ach so und übrigens, diese Werte sind mitnichten christliche Werte, folglich ist auch dieser Staat kein christlicher Staat, auch wenn das die Kirche immer gern so hinstellt. nein, vielmehr sind diese Werte erstens viel älter als die christenheit

und zweitens auch weitverbreiteter
als diese, weil sie sind nämlich
MENSCHLICHE Werte, und das
hat mit Christentum und
Christlichkeit so wenig gemein, wie
roter Wein.

Wenn ihr also irgendetwas
bekämpfen wollt, oder müßt, dann
diese unsegliche Verquickung
zwischen (Mit-)Menschlichkeit,
Zivilisiertheit, Gutsein gleich
Christlichsein auf der einen Seite
und Unchristlichsein gleich
Unmenschlichkeit,
Unzivilisiertheit, Bösessein auf der
anderen Seite, welche die Kirche in
2000jähriger nahezu perfekter
Kleinarbeit den Menschen
eingetrichtert hat. Dort liegt ihre
wirkliche Machtbasis! Dort ist sie
am verwundbarsten und dies läßt
sich am besten dadurch erreichen,

als das wir in einer ebenso mühevollen Kleinarbeit möglichst viele Menschen von Gegenteil überzeugen, durch unser eigenes Tun und unser eigenes Leben. Also nicht vergessen, die allerwenigsten Menschen die Euch angreifen sind wirklich Eure Feinde, weil sie sich durch Euch wirklich in ihrer Machtposition bedroht fühlen, die überwiegende mehrheit bis vielleicht sogar alle die ihr je treffen möget, sind ebensolche Opfer der Kirche wie ihr selbst - behandelt sie also auch als solche und versucht ihnen zu helfen dies zu verstehen und zu erkennen.

be blessed

Baba Jaga

